

Predigttext wird vorgelesen. ☞ **stilles Gebet:** A-P-T-A-T

Markus 10, 32 – 45

Wir haben hier zum einen die **dritte Leidensankündigung** von Jesus (V.32-34) und zum anderen die **Bitte von den Brüdern** Johannes und Jakobus, der für Streit sorgt | **Zeigt:** Wie radikal anders Jesus ist.

Vergleich mit anderen Religionsgründern: *Alle besiegten ihre Feinde und und lebten ein langes Lebeen* | **Mose** starb reich an Jahren in voller Stärke | **Konfuzius** 70ern umgeben von seinen Jüngern und geehrt in seiner Heimatstadt | **Buddha** mit 80 in voller Heiterkeit, ebenfalls umgeben von seinen Jüngern | **Muhammed** starb „reich an Jahren“ als Herrscher vom vereinten Arabischen Reich. ☞ **Def.** (Miss-)Erfolg! Und Jesus? **V.45 ! Radikal anders. Er ist so irrsinnig anders, dass die Jünger es nicht verstehen.**

Titel der Predigt „ist diesmal eine Art Motto in 'nem Satz, der drei Punkte beinhaltet:

❶. **Vom Herrschen ...** | ❷. **... zum Dienen ...** | ❸. **... durch das was Jesus tat.**

☛ **Kontext** Sterben Jesu (V.32-33+45) Hier müssen wir beginnen. *Hier laufen alle Fäden zusammen. Hier findet sich die Antwort auf alles. Wozu kam Jesus? Um zu sterben!* **V.45** ☞ Einer **Schlüsselverse** der gesamten Bibel: **Warum?** *Jesus Christus kommt um ein stellvertretendes Opfer zu sein* | „Lösegeld“ λóτρον ἀντι = jemanden befreien durch ein kostbares Opfer ☞ V.38 „**Kelch**“ im Hebräischen immer für Gottes gerechtes Gericht über das Böse | „**Taufe**“ ist eine Metapher für ein überwältigendes Erlebnis, in dem man „versinkt“, „eintaucht“, „getränkt wird“ ☞ Jesus stirbt, um es mit der Kosmischen Sklaverei aufzunehmen, um sich dem kosmischen Bösen anzunehmen | Sein Opfer ist ein kosmisches Lösegeld! **STOPP!** An dieser Stelle: **zwei Gruppen** – (1) stoßen sich **zuviel** am Kreuz | (2) stoßen sich zu **wenig** am Kreuz. **(1) Zuviel** – „Gehirn an der Garderobe abgegeben, richtig?“ So ein Quatsch: Wir leben im 21.Jh! | Die Idee, dass Jesus am Kreuz für unsere Sünden stirbt. Das ist doch ein Bild von primitiven blutrünstigen Göttersagen, stimmt's? Müssen wir ernst nehmen. **Berechtigt.** Hier ist eine mögliche Antwort: **Jede lebensverändernde Liebe basiert auf stellvertretendes Opfern.** ☛ **Kindererziehung.** Kind-sein heißt abhängig sein. Bedürftig sein. Kinder können es alleine nicht schaffen. Diese Bedürftigkeit geht nicht einfach mit den Jahren weg. Der einzige Weg, dass Kinder zu unabhängigen Erwachsenen werden und aus ihrer Abhängigkeit und Bedürftigkeit herauswachsen, ist dass die Eltern ihr Leben für 10-15 Jahre in die Tonne treten, bis die Kinder ca. 20-25 sind. Vorlesen | Zuhören | Ermutigen | Du musst deine Freiheit opfern! Viele Eltern sind nicht bereit diese Opfer zu bringen. Sich so zu aufzuopfern. Was passiert? Kinder werden älter, sind aber immer noch Kinder: abhängig | bedürftig | unsicher. Entweder Eltern bringen das Opfer, oder die Kinder bringen das Opfer. ☛ **Vergebung.** Jemand hat dir zutiefst unrecht getan. Deinem Ruf geschadet. Was tust du? Du zahlst es ihm heim. Lässt ihn dafür büßen! **Problem:** (1) Du wirst wie sie. Wo ist der Unterschied? Keine Chance, dass die Person je einsehen wird, wie falsch sie gehandelt hat. (2) Kreislauf. Deshalb ist die Welt so wie sie ist. Voller Gewalt und Leid. ☞ Wenn du wirklich Veränderung willst, musst du vergeben. **Vergeben:** Du willst Rache, aber du hältst dich zurück. Willst ihre Augen auskratzen, du lässt es. Du willst fürchterliche Dinge über sie denken, kämpfst dagegen an. Was tust du? Du saugst ihre Schuld auf. Du leidest an ihrer Stelle. ☞ **Wieder ein stellvertretendes Opfer!** Verstehst du? ☛ **Lily Potter:** schmeißt sich zwischen Voldemort und ihren kleinen Sohn Harry. Voldemort schickt einen Todesfluch auf Harry. Sie fängt ihn auf. Sie wird ermordet. Stellvertretendes Opfer. Später: Voldemort kann Harry nicht töten. Dumbledore: Deine Mutter starb um dich zu beschützen. Liebe die so mächtig ist, hinterlässt ihre Zeichen. So tief geliebt zu sein wird uns für immer beschützen! ☛ **Und Auferstehung?** (V.34) Ermutigen **Thomas Nagel** „Ich will dass der Atheismus wahr ist und es beunruhigt mich zutiefst, dass einige der intelligentesten und kenntnisreichsten Menschen die ich kenne, tief gläubig sind. Es nicht einfach nur so, dass ich nicht an Gott glaube und selbstverständlich hoffe, dass meine Vermutung stimmt. Es ist vielmehr so, dass ich verzweifelt hoffe, dass es keinen Gott gibt! Ich will nicht, dass es einen Gott gibt; ich will nicht, dass das Universum so ist. Und meine Vermutung ist, dass dieses kosmische Autoritätsproblem von mir keine

Seltenheit ist und die Ursache für die Pseudo-Wissenschaftlichkeit und den Reduktionismus unserer Zeit ist. Eines der Dinge, die es fördert ist der lächerliche, übermäßige Gebrauch der Evolutionsbiologie, um jede Faser des menschlichen Wesens zu erklären. Dies ist eine peinliche Situation, ist doch der Glaube an eine alles erklärende Evolutionsbiologie genauso irrational und religiös, wie der Glaube an einen Gott. | Nagel ist zutiefst ehrlich über seine Motive!

(2) Zuwenig – „Das kenn ich schon, jetzt kommt wieder die Nummer mit dem Opfertod.“ **Ach ja?** Wenn du das wirklich kennst, dann kannst du nicht anders, als radikal anders zu Leben als alle Menschen um dich herum | Zu leben, was Jesus hier ausmalt. Wenn nicht, hör lieber nochmal genau zu. **Und ehrlich:** Ich hab's auch noch nicht begriffen. Sonst würde ich oft völlig anders denken, fühlen und handeln! ➔ **Bereit?**

1 Vom Herrschen

V.45 **Lösegeld?** Zahlt man doch nur für Gefangene oder Sklaven. **Jesus sagt:** Du bist gefangen und versklavt. **Hä?** Ich sehe keine Fesseln? *Das ist das Problem. Matrix? Die Person, die nicht einmal weiß, dass sie gefangen ist, ist die verlorendste überhaupt. Unsichtbare Fesseln!* ➔ **Schauen: Frage der Jünger**

[**Tori Amos:** Seelenstrip sich von Journalisten ausfragen zu lassen? | Fragen offenbaren viel mehr!]

Es prallen hier **zwei Perspektiven** aufeinander / **zwei Weltanschauungen** / **zwei Königreiche!**

Die eine ist die, der Jünger – **Muster:** Leidensankündigung von Jesus ➔ Unverständnis der Jünger

1. Leidensankündigung (Mk 8:31) ➔ Petrus protestiert gegen den Kreuzestod Jesu (V.32-33)
2. Leidensankündigung (Mk 9:31) ➔ Jünger streiten darüber, wer der Größte ist (V.33-37)
3. Leidensankündigung (Mk 10:33) ➔ Sitzen zur Rechten und Linken Jesu (V.35-45)

Ihre Frage zeigt, dass die Jünger in anderen Welt schwebten: „Ich muss sterben“ | „Kann ich Butter?“

➔ Oft ist es **Petrus**, der uns durch seine Handlungen amüsiert, weil er einfach immer auf dem Schlauch zu stehen scheint. Aber hier machen sich **Jakobus** und sein Bruder **Johannes** lächerlich (der Musterschüler!).

Macht euch klar: Petrus, Johannes und Jakobus = der inneren Kreis der Jünger Jesu (Elite | Klassenbesten)

⊗ **Inhalt der Bitte:** Jesus, wenn du König wirst und auf dem Thron sitzt, wollen wir das größte Stück vom Kuchen, wir wollen 2./3. Chef sein! ➔ letzte Chance, die Positionen im späteren Königreich klar zu machen, da Jesus nach Jerusalem geht und dort wird der Messiahs nunmal als König eingesetzt (V.33f) ➔ **V.41** Dass die anderen Jünger sich darüber ärgern, zeigt dass sie nicht besser sind! Sie wollen dasselbe, aber JJ schneller.

➔ **Prinzip des Herrschens:** Wie kann ich aus jeder Situation das Beste für mich rausholen, egal was es andere kostet? Das ist die **Grundlage** von dem Verlangen der Jünger, der Größte zu sein ➔ **auch Welt** (V.42) Einige Wenige sind Privilegiert, der Rest hat Pech gehabt | Einige Wenige haben alles, der Rest der Welt hungert | Einige Wenige kommen mit allem davon, für den Rest gibt's Gesetze und Gefängnisse! So läuft diese Welt nun mal, oder? **Egoismus und Selbstsucht.** Jünger sind komisch drauf. Die Welt um uns herum sowieso. Aber was hat das mit uns zu tun? **Behauptung:** Wir sind oft nicht anders als die Jünger!

Oder? Mal ehrlich: Wir suchen doch irgendwie immer unseren eigenen Vorteil | Schauen, ob wir selber nicht zu kurz kommen, wenn wir für andere was tun | sehen Dinge als Tauschgeschäft an | führen im Geiste eine Liste von all den Dingen, die wir für andere getan haben, damit wir Gegenleistungen fordern. **Schlimm!**

⊗ **Aber nicht wir Christen, oder?** Sicher? JJ waren stolz auf ihren Elite-Status! ➔ Und Ihr? Theologie. Lackmus-Test: Wofür betest du? Nimm die Bitte der Jünger als Gebet! ➔ **Schäbig!** Klingen unsere Gebete nicht genauso? Meistens bitten wir um Dinge | bessere Umstände | mehr Geld | Gesundheit | Beförderungen etc. ➔ MTD-Gott: Gott ist ziemlich weit weg und will, dass wir alle nett zueinander sind. ➔ therapeutische Hilfe (sich gut fühlen / Selbstwertgefühl) und wir werden zu Moralisten (Stolz, Egoismus) | Gott als

Wohlfühl-Weihnachtsmann | Gebet als selbstsüchtiges Instrument **Kontrast:** Wofür betet Paulus? ☞ Eph 1:17-18: „Er öffne eure Augen des Herzens, damit ihr den Reichtum eures Erbes erkennt!“ **Radikal anders!**
Fazit: Wenn sich einer von euch innerlich über die Jünger amüsiert hat, lasst es bleiben! Wir sind nicht besser als die Jünger. Lasst euch durch diesen Text sensibilisieren: Wir wollen auch das Beste für uns. Wir haben genausowenig kapiert wie die Jünger, was Jesus meint! Selbst wenn ihr sagt, ihr glaubt es. Wenn wir es wirklich verstanden hätten, würde es dazu führen, dass wir radikal anders handeln würden. Wie Jesus. | Irgendwo in deinem Alltag werden deine herkömmliche Art zu Denken, deine egoistische Art zu Handeln, und dein Stolz dich für die Wahrheit ebenso blind machen wie die Jünger. **Seht ihr: Gefangen | Versklavt.**

2 Zum Dienen

V.43-45: Jesu Perspektive sprengt das Denken der Jünger. **Kommentator** Dieses Ereignis zeigt am deutlichsten, wie die falsche Vorstellung von der Messianität Jesu dazu führte, dass die Jünger ihre eigenen Rollen völlig mißverstanden. Auch findet sich hier die deutlichste Lehre von Jesus über die Auswirkungen seiner Rolle für die der Jünger. ☞ Jesus erklärt den Jüngern seine Lebensphilosophie.

☞ **Prinzip des Dienens:** Wie kann ich aus jeder Situation das Beste für meinen Nächsten rausholen, egal was es mich kostet? Stellt euch bitte einen Moment lang vor, wie anders euer Leben aussehen würde, wenn alle nach diesem Prinzip leben würden. Wie würde es in euren Familien aussehen? Euren Schulklasse? Euren Freundschaften? Radikales Prinzip. **Film:** Upside-Down – zwei Welten stehen sich spiegelbildlich gegenüber. So wirkt das auch – wie eine verdrehte Welt. Bei Jesus steht alles Kopf! **Wirklich?** Eigentlich ist es genau anders herum. ☞ **Wesen der Dreieinigkeit: Liebe & Dienen** ☞ **DNA des Universums. Und von uns.** Glaubst du nicht? **NYT Magazine:** Dinge die wir tun, weil sie uns Spaß und Freude bringen, machen uns abhängig davon. Wir müssen mehr und mehr davon tun, um glücklich zu sein. Und wie bei allen Süchten klappt es mit der Zeit immer schlechter. Wissenschaftliche Studien aber zeigen: Der beste Weg um glücklich zu sein ist anderen selbstlos zu Dienen. Das macht glücklich! Führt zu einem wahrhaft erfüllten Leben. Gib dich den Bedürfnissen anderer Menschen hin!
Problem: Wenn ich anderen diene, um daraus für mich die Vorteile zu ziehen, funktioniert es nicht. Denn dann ist es ja nicht selbstlos, ich diene anderen wieder um meiner selbst willen! **Egoismus. Stolz.**
 Edwards: Das Wesen wahrer Tugend | Egoismus, Stolz und Angst sind für all das schlecht in dieser Welt verantwortlich | Aber wenn das Gute was man tut, auch von Stolz und Angst motiviert ist, dann ist von innen her verrotten. Es ist nicht wirklich gut. Und es macht sich bemerkbar – die Motivation beeinflusst.
Ihr seht also: Wir leben und handeln stark nach dem Herrsch-Prinzip. Und das Dienen, wie Jesus es im Sinn hat, fällt uns ziemlich schwer | Ja, es erscheint uns unmöglich ☞ **Seht ihr: Gefangen | Versklavt.**

Wer ein Sklave ist, hat immer auch einen Meister! Wer? **(a) Sklave deines Selbst.** Du lebst in beständiger Sorge darum, gemocht zu werden, in jeder Sekunde vergleichst du dich mit anderen. Fragst dich, ob du gut ankommst, fühlst dich vielleicht von anderen gemieden. Dein ganzes Leben dreht sich darum, dir einen Status aufzubauen und diesen zu schützen. **(b) Sklave deiner Götzen (Ersatz-Gott, Pseudo-Gott)** Menschen sind als Anbeter geschaffen und werden immer etwas anbeten | Wenn es nicht Gott ist, dann ist es irgendetwas anderes | Irgendetwas in deinem Leben hat einen so hohen Stellenwert, dass wenn es dir weggenommen werden würde, du am liebsten von der Brücke springen würdest | Was ist es? | Worum drehen sich deine Gedanken am meisten? | Womit verbringst du die meiste Zeit? | Bin ich schlau genug? | Hübsch genug? | Schön genug? | Liebt genug? | Habe ich die optimale Figur? | Das perfekte Gewicht? | Die dicksten Muskeln? | Das tollste Handy? | Die besten Noten? | Das dickste Gehalt? | Den beliebtesten Partner? **Wie heißt dein Gott:** Schönheit? Beliebtheit? Intelligenz? Macht? Geld? Bequemlichkeit? | Das was deine Identität ausmacht, wovon du deinen Wert als Mensch abhängig machst, das ist dein Ersatz-Gott. **(c) Sklave vom Gesetz** Mindestens heißt das, dass du in jeder Sekunde, in der du nicht das tust, wovon du weißt, dass

es ehrlich, gerecht und gut ist, ein schlechtes Gewissen hast. Und jeder von uns hat in sich eine Stimme (quasi Gottes Gebote in der DNA), die genau wissen, was eigentlich richtig und falsch ist.

☛ **Anekdote:** Junge Frau, die sich immer wieder in Beziehungen begab, in denen sie missbraucht wurde (Ausnutzen, Emotional, Betrogen, Gewalt, Sexuell) Machte eine Psychotherapie ☛ Selbstwert / Identität hängt von Männern ab, von Beziehungen **Vorschlag:** „Mach lieber Sport! Das baut dich auf und gibt dir Selbstwertgefühl!“ **Sie erkannte etwas:** Der Therapeut konnte nicht wirklich ihr Problem lösen. Nur eine Abhängigkeit durch eine „gesündere“ Ersetzen. **Aber es war immer noch eine Abhängigkeit! Versteht ihr? Kennt ihr das?** Ich kenne das. Musikmachen. Studieren. Gute Noten, Anerkennung. In allem was wir tun, versuchen wir uns und den Menschen um uns herum zu beweisen: **Ich bin etwas wert!** Ich verdiene es zu leben. **Hier schau:** Meine Existenzberechtigung: Modelfigur, IQ von 180, Beliebtheit, anderen Dienen (Co-Dependenz) ☛ **ES MACHT UNS KAPUTT!** Seht ihr das nicht? Spürt ihr das nicht? ☛ **Und nun?**

☛ Wir haben gesehen, dass wir gefangen sind. Gefangen in Herrschsucht, gefangen in unserem Selbst, gefangen in Ersatz-Göttern die wir anbeten und die uns zerquetschen, wenn wir scheitern, gefangen im Gesetz durch unser Gewissen. Was ist in der Lage uns wirklich frei zu machen? ☛ Irgendwas passierte, das die Jünger veränderte. **Die Jünger wurden zu Aposteln.** Ihr Mut | Opferbereitschaft | ihre selbstlose Hingabe lassen uns staunen. **Kontrast Apg:** Wie Tag und Nacht | Was hat sie so verändert?

3 Durch das Leben und Sterben von Jesus

Ok was hat das mit Jesus zu tun? ALLES. (V.33+34) **Kreuz und Auferstehung.** Am Kreuz sagt Gott zwei Dinge über uns: **(1). Wir sind unendlich viel Böser, Schlimmer, Verdorbener und Verlorener** als es uns in den schlimmsten Träumen klar ist. **Wir sind Gefangen.** Und zwar so gefangen, dass wir es im Alltag nicht mal merken. So gefangen, dass wir uns niemals selbst erlösen könnten. Niemals selbst befreien könnten. Hoffnungslos gefangen. **Und: Wir verdienen es.** ☛ Schlechte Nachrichten? **Ja. Aber befreiend.** Warum?

☛ Weil es nicht alles ist, was uns das Kreuz sagt. **(1). Und trotzdem,** obwohl das so ist, und obwohl Jesus die tiefsten Abgründe unserer Seele kennt, die Verzweiflung, die Sehnsucht, den täglichen Kampf, liebt er uns unermesslich! Er liebt uns so sehr, dass er bereit ist am Kreuz für uns zu sterben. Alles aufzugeben. Gott wird Mensch. Jesus! ☛ Lebt ein perfektes Leben, macht alles richtig und wäre der einzige der sich dadurch ein Universum voller Guter Dinge verdient hätte. Aber dafür kommt er nicht. Er kommt um zu sterben. Statt gerechterweise alle guten Dinge zu verdienen (die er vorher auch schon hatte), kommt er, um alles was er hatte aufzugeben. **Wegzuwerfen. Für dich! Für mich!** Er stirbt genagelt an das Kreuz, eines der schmerzhaftesten Tode. Aber das ist **noch nicht mal das schlimmste.** Das schlimmste ist, dass Jesus, der seit unendlichkeiten der Zeit in tiefster Gemeinschaft mit seinem Vater lebte, am Kreuz diese Gemeinschaft verliert. „**Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!**“ Er wird aus der Familie geworfen, damit du und ich in die Familie aufgenommen werden können. Er verliert alle seine göttlichen Ansprüche, damit wir sie unverdient geschenkt bekommen können. Er gibt alle seine Rechte zu Herrschen auf, um zu dienen, damit wir frei werden können von all den Dingen die uns versklaven. Ist das nicht unglaublich? ☛ Können ihr das Schmecken?! Nicht mit Kopf, mit dem Herzen!!

Nur das kann mich wirklich frei machen. Ich muss mir nichts mehr vormachen. Ich kann mir in den Spiegel sehen und wenn ich wieder mal versage, weiß ich dass meine Existenzberechtigung nicht auf dem Spiel steht. Ich weiß, dass ich trotzdem geliebt bin, dass ich für Jesus so unendlich wertvoll bin, dass er am Kreuz für mich stirbt. Ich muss es mir nicht mehr verdienen. Es ist mir geschenkt. Der Glaube ist die einzige Weltanschauung, die in der Lage ist, uns Hoffnung zu geben, selbst wenn wir schwach sind. Die uns ermutigt, wenn wir am Boden liegen. Weil wir durch den Tod von Jesus schon alles geschenkt bekommen haben, was wir zum Leben und Sterben brauchen. **Kein Schönwetterglaube.** Es kommen Stürme, es kommt Leid – leb nur lange genug – aber das Kreuz gibt uns die Grundlage dafür, es mit den Stürmen und

dem Leid aufzunehmen. Jesus trank den großen Becher des Gerichts Gottes, den wir verdient hätten. Jetzt können wir die kleinen Becher trinken, aber die machen uns nicht kaputt, sondern stärker! Größer, Herrlicher, Bereit für das was kommt!

Auferstehung? So ein Quatsch. Naja, es gibt merkwürdige Dinge, die wissenschaftlich bewiesen sind. Aber nur kurz: *Justus Jonas von den Drei ??? steht vor einer 4m hohen Mauer und der Dieb ist weg! „Wenn alle Möglichkeiten ausscheiden muss die die Übrig bleibt die richtig sein, so absurd sie auch zunächst erscheinen mag.“* -> so auch Auferstehung: N.T. Wright – Dickes Buch. *Auferstehung ist passiert. Denkt an die Religionsgründer. Denk an Paulus: (Apg. 26:24ff) Als Paulus in seiner Verteidigungsrede an diesem Punkt angelangt war, rief Festus mit lauter Stimme: »Paulus, du bist verrückt geworden! Deine große Gelehrsamkeit treibt dich in den Wahnsinn.« Doch Paulus erwiderte: »Ich bin nicht verrückt, hochverehrter Festus! Was ich sage, ist wahr, und meine Worte sind vernünftig. Der König, zu dem ich so frei und offen rede, weiß sehr wohl über diese Dinge Bescheid. Ich bin überzeugt, dass ihm nichts von dem, was ich gesagt habe, unbekannt gewesen ist; schließlich hat sich das alles nicht in irgendeinem verborgenen Winkel zugetragen. König Agrippa, glaubst du den Propheten? Ich weiß, dass du ihnen glaubst!« Agrippa entgegnete: »Du redest so überzeugend, dass du demnächst noch einen Christen aus mir machst!«*

Selbst wenn du sagst, dass ist so absurd, das kann ich nicht glauben. Nach allem was du heute gehört hast. Würdest du dir nicht wünschen, dass es wahr ist?! Welche Hoffnung gibt es sonst auf echte Freiheit? Psychologie? Könnt ihr vergessen. Kein Psychotherapeut wird sich hinstellen und behaupten, dass er Menschen wieder gesund machen kann. Denn sie behandeln nur die Symptome, kratzen an der Oberfläche. Die Ursachen sagen sie, sind so komplex, dass man da nicht rankommt. Wirklich? Jesus kommt direkt zur Ursache. „Ihr seid gefangen, gefesselt, bewusstlos, an die Matrix angeschlossen! Aber ich komme und sterbe, um euch zu befreien.“ Ich werde dich befreien, indem ich alles für dich aufgebe. Wovor hast du Angst? Egal wovor, keiner muss Angst haben, dass er sein Leben verliert! Jesus schon. Schmeckt das. Nicht im Kopf, sondern im Herzen. Er sagt, keiner kann es von ihm nehmen, er lässt es freiwillig. Warum? Weil er wild entschlossen ist, dich zu befreien, egal was es ihn kostet. Es ist der einzige mögliche Weg zu echter Lebensveränderung.